

Ballast und Bombast, hielt er sich ziemlich fern, doch hielt er viel auf die Medicinkräuter, prüfte aber deren Gebrauch als Arzt und trat einer Unzahl abergläubischer Verwendungen entschieden entgegen, indem er solche lächerlich machte. Diese Vorzüge, die stilistisch gute Sprache sowie die Grundidee der Verbindung guter Beschreibungen und guter Abbildungen machten das Buch zu einem beliebten Hilfsmittel durch ein ganzes Jahrhundert hindurch und kennzeichnen es als Leistung, der Gesner und L. Fuchs,¹⁾ Tabernaemontanus und Spätere ihre Achtung nicht vorenthielten und dasselbe mit Vortheil benutzten. Bock liess es auch an Nacharbeiten bei seiner Lebenszeit nicht fehlen, beging aber den Fehler, dasselbe nicht zu redigiren und die Nachträge in den Text zu verarbeiten.

Der Versuch, dasselbe in lateinischer Ausgabe zu verbreiten, schlug jedenfalls fehl, es blieb bei der einen Auflage 1552, da Gesner und L. Fuchs hierin dem Buch längst den Rang abgelaufen hatten. Wenn sich das deutsche Kräuterbuch trotzdem für gewisse Kreise als fortdauerndes Bedürfniss erwies, war das Eingebürgertsein seiner Vorzüge hieran Schuld. Mit Recht gilt Bock als einer der „Väter“ der neueren Botanik, die Gattung *Tragia* nach seinem griechischen Namen *Tragos* (τραγος = Bock) erinnert noch an sein Wirken.

Instrumente, Präparations- und Conservations- Methoden etc.

Lancaster, E., Half-hours with the microscope: a popular guide to the use of microscope as a means of amusement and instruction. 20th. ed. 12 mo. 6⁵/₈ × 4¹/₄. 150 pp. Clrd. plates. London (Gibbings) 1898. 6 sh.

Referate.

Lemmermann, E., Resultate einer biologischen Untersuchung von Forellenteichen. (Forschungsberichte aus der biologischen Station zu Plön. Theil V. 1897. p. 67—112.)

Es handelt sich um die Forellenteiche des in Fischereikreisen wohlbekannten Forellenzüchters S. Jaffé in Sandfort bei Osnabrück. Die Untersuchung wurde vom 11.—15. Juli 1896 aus-

¹⁾ Die Schriften des L. Fuchs erschienen später als Bocks Kräuterbuch und benutzte Fuchs die Arbeit Bocks, wie er selbst angiebt. De historia stirpium commentarii. Basel 1542. Folio, deutsch Basel 1543 folio. Plantarum effigies etc. Lyon. 1551. Duodez. Zwischen Bock und Fuchs lässt sich kein Verkehr nachweisen. Im Gegentheil scheint es nach Gesner's Urtheil in Kyber's Ausgabe zwischen Beiden nicht an Eifersucht gefehlt zu haben, was selbstverständlich die botanische Forschung nur anregen musste.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [74](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden etc. 347](#)